



ORF Publikumsratsstudie 2021

Anforderungen und Erwartungen
an fiktionale Unterhaltung im ORF Fernsehen

Methodische Durchführung – Überblick



UNTERSUCHUNGSZIELE

Tiefes Verständnis für die Zielgruppe bezüglich der Wahrnehmung des fiktionalen Unterhaltungsangebotes im Fernsehen

- Generelle Auffassung von fiktionaler Unterhaltung im TV sowie Erwartungen an das fiktionale Unterhaltungsprogramm
- Senderkompetenzen in Bezug auf verschiedene fiktionale Unterhaltungsgenres
- Wahrnehmung und Weiterentwicklungspotenzial des fiktionalen Unterhaltungsangebotes im ORF Fernsehen



BEFRAGUNGSART UND ZIELGRUPPE

Quantitative Erhebung

- N = 1000 Fälle (Hybrid-Stichprobe: n=250 CATI-Befragungen, n=750 CAWI-Befragungen) – Feldzeit: 31.8.-27.9.2021
- Repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren
- Fragebogenlänge ca. 15 Minuten

Management Summary

Management Summary | 1

Beliebtheit einzelner Genres in der fiktionalen Unterhaltung

Sehr großes Interesse an Komödien/ Comedy, Krimis, Action/ Abenteuer sowie an Historischen Filmen/ Serien, Biografien und österreichischen Serien und Filmen. Weitere Genres polarisieren bzw. sind in spitzeren Zielgruppen beliebt.

- Familienserien, -filme und Romanzen/ Liebe/ Romantic Comedy stehen vor allem bei Frauen sowie 14- bis 29-Jährigen hoch im Kurs.
- Amerikanische Unterhaltungsserien/ Sitcoms sowie Drama und Mystery: Großes Interesse in der Zielgruppe der 14- bis 29-Jährigen.
- Thriller v.a. bei Männern und Zuschauer/innen bis 50 Jahre beliebt.

Rahmenbedingungen fiktionaler Unterhaltungssendungen

Mehrere Folgen direkt hintereinander (48%) sowie zeitversetztes Online-Schauen (43%) ist für viele Serien- und Filmfans wichtig – und für jüngere Zuschauer/innen unter 30 Jahren ein klares Muss. Die Jungen interessieren sich zudem etwas häufiger als die Gesamtbevölkerung für außergewöhnliche Themen sowie die Verfügbarkeit der Originalsprache (59% der 14- bis 29-Jährigen nutzen das zumindest gelegentlich, 30-49 Jahre nur 22%, 50+ nur 14%). Vor allem in der Zielgruppe 50+ schätzen es viele, wenn Unterhaltungssendungen in Österreich spielen. Auch in der Frage, ob eine fortlaufende oder eine pro Folge abgeschlossene Erzählweise präferiert wird, gibt es klare Altersunterschiede: Jüngere bevorzugen fortlaufende Geschichten (bis 29 Jahre: 73%, 30-49 Jahre: 56 %), bei über 50-Jährigen werden abgeschlossene Geschichten leicht präferiert (56%). In der jüngsten Zielgruppe sind zudem mehrere Staffeln mit vielen Folgen (59%) und die Möglichkeit der Rezeption in Originalsprache (48%) gewünscht.

Management Summary | 2

Rezeption von fiktionalen Unterhaltungsformaten: Linear versus Online

41% der befragten Zuschauer/innen schauen Serien nach eigener Aussage nur live zum Ausstrahlungszeitpunkt im TV-Programm, bei den Älteren (50+) sind es 65%. 15% sehen Serien so gut wie nur noch online an, bei den Jüngeren (14-29 Jahre) sind das 30%. Filme schauen 45% der Befragten nur live zum Ausstrahlungszeitpunkt im TV-Programm, bei den Älteren (50+) sind es 71%. 12% sehen Filme so gut wie nur noch online, bei den Jüngeren (U30) sind das 27%.

Entscheidungsquellen des medialen Konsums

Bei der Entscheidungsfindung für eine Serie oder einen Film kommt dem Zapping die größte Bedeutung zu: 64% zappen dazu (häufig/gelegentlich) einfach durch die Programme und schauen, ob etwas gefällt. Trailer und Programmhinweise im Fernsehen (56%) sowie Empfehlungen von Freund/innen oder Kollegen/innen (53%) sind danach die gefragtesten Entscheidungsquellen für ein fiktionales Angebot. Bei Jüngeren spielen Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis (78%) die größte Rolle bei der Entscheidungsfindung.

Wahrnehmung des fiktionalen Unterhaltungsangebotes der TV-Sender

Bei Serien und Filmen kommt dem ORF in der Gesamtbevölkerung (ab 14 Jahren) die größte Bedeutung zu: 63% finden hier häufig/gelegentlich etwas Passendes für sich (75% bei 50+). Auf Rang 2 folgen österreichische Privatsender mit 56%, auf Platz 3 deutsche Privatsender mit 54%. 46% in der Gesamtbevölkerung nutzen für fiktionale Unterhaltung Streamingdienste wie Netflix oder Amazon Prime, bei den 14- bis 29-Jährigen sind diese Anbieter mit Abstand Nummer 1 (80%) bei fiktionaler Unterhaltung.

Management Summary | 3

Zufriedenheit der Zuschauer/innen mit der fiktionalen Unterhaltung im ORF

Zuschauer/innen gefällt spontan v.a. der Österreichbezug und die bekannten Gesichter im ORF Fernsehen.

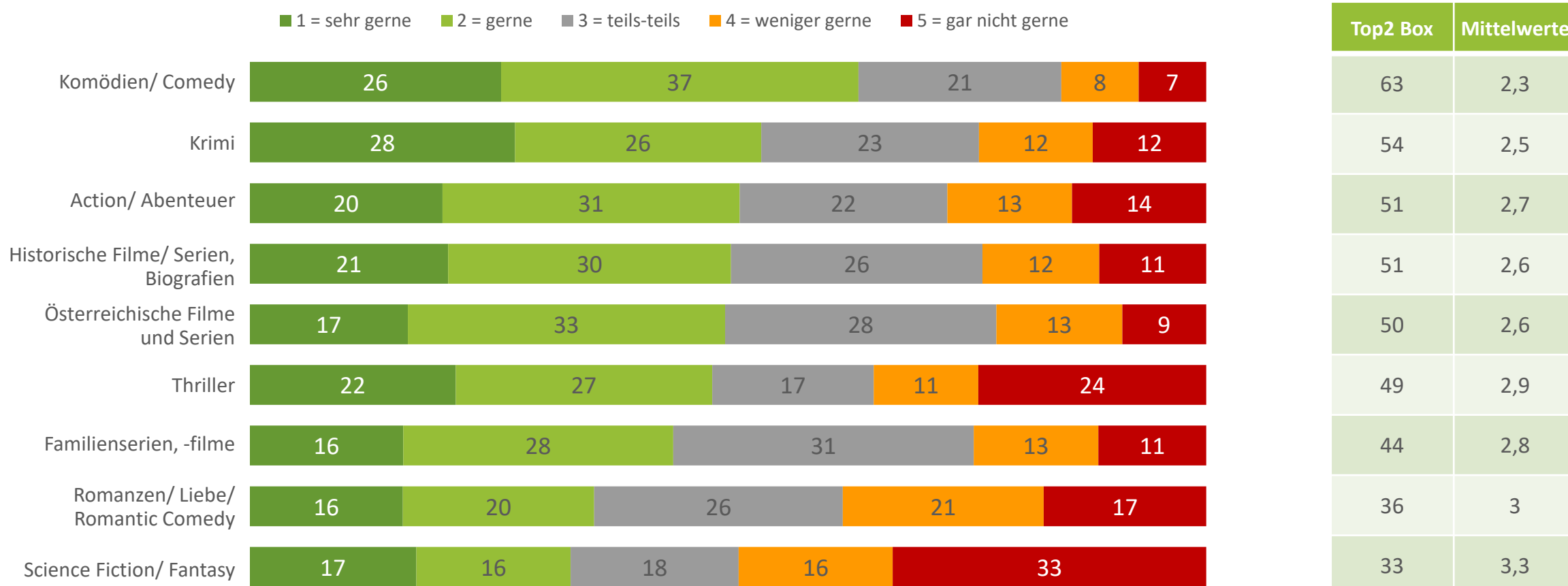
Bei Serien und Filmen aus Österreich sehen die Zuschauer/innen gestützt v.a. heimische Drehorte und Landschaften (sehr) gerne (62%), insbesondere die Zielgruppe ab 50 Jahren (76%). Zudem gefällt es dem Publikum, wenn österreichischer Humor spürbar ist (61%) und wenn aktuelle Themen aufgegriffen werden (57%).

Wünsche für die Zukunft der fiktionalen Unterhaltung im ORF

V.a. aus den Bereichen österreichische Filme und Serien (39%), Komödien/ Comedy (36%) sowie historische Filme und Serie (34%) dürfte es nach Ansicht der Zuschauer/innen künftig mehr geben. Für ein noch attraktiveres Angebot wünschen sich die Zuschauer/innen weniger Daily Soaps/ Telenovelas (51%), weniger aus dem Subgenre Horror (49%) und weniger US-Unterhaltungsserien/ Sitcoms (46%).

Fiktionale Unterhaltungsgenres

Beliebtheit fiktionaler Unterhaltungsgenres (linear und non-linear) (1/2)



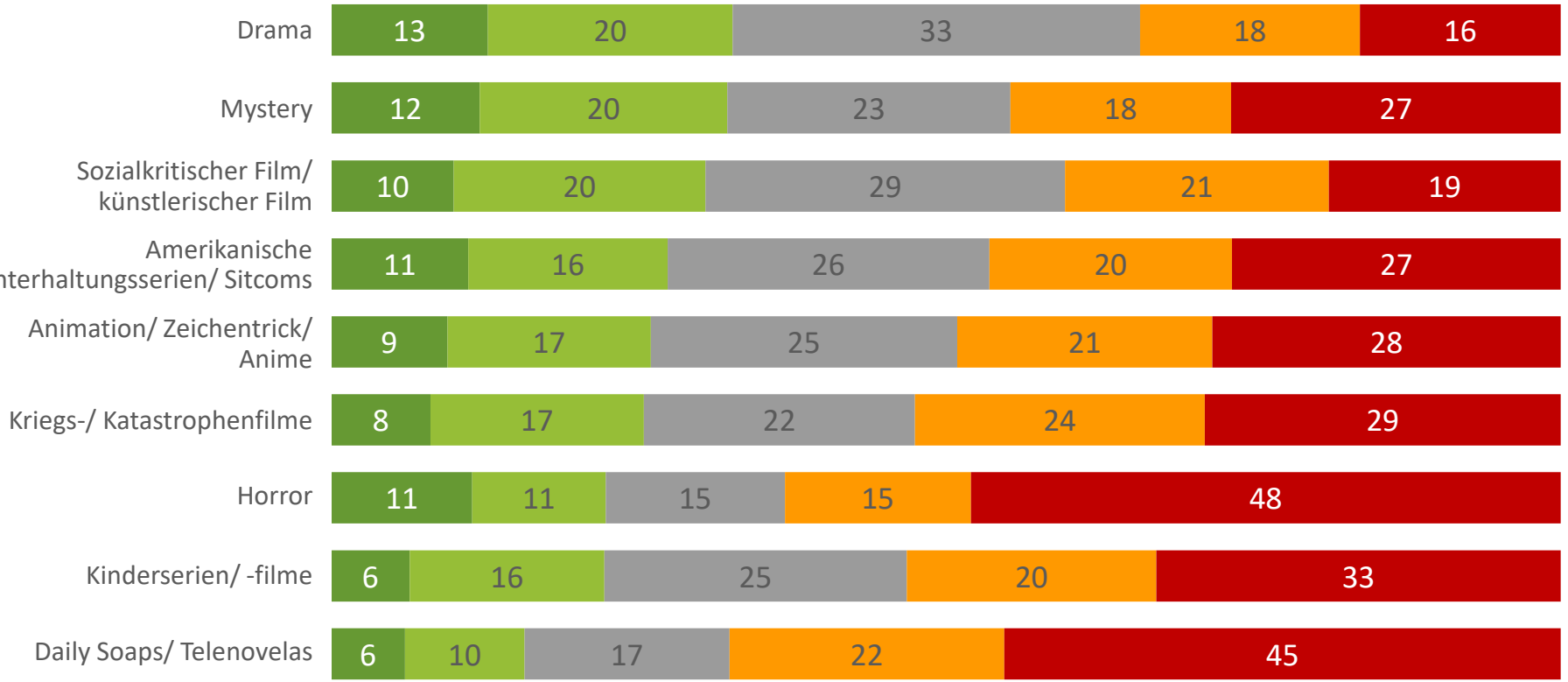
Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Frage 1.1 Wie gerne schauen Sie folgende Arten von Serien und Filmen, ganz gleich ob im Fernsehen oder Online? 5er-Skala, Angaben in %

Methode: Hybrid-Stichprobe (CATI/CAWI), N=1.000, Feldzeit 31.8.-27.9.2021 repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

Beliebtheit fiktionaler Unterhaltungsgenres (linear und non-linear) (2/2)

■ 1 = sehr gerne ■ 2 = gerne ■ 3 = teils-teils ■ 4 = weniger gerne ■ 5 = gar nicht gerne



Top2 Box	Mittelwerte
33	3,1
32	3,3
30	3,2
27	3,3
26	3,4
25	3,5
22	3,8
22	3,6
16	3,9

Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Frage 1.1 Wie gerne schauen Sie folgende Arten von Serien und Filmen, ganz gleich ob im Fernsehen oder Online? 5er-Skala, Angaben in %

Methode: Hybrid-Stichprobe (CATI/CAWI), N=1.000, Feldzeit 31.8.-27.9.2021 repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

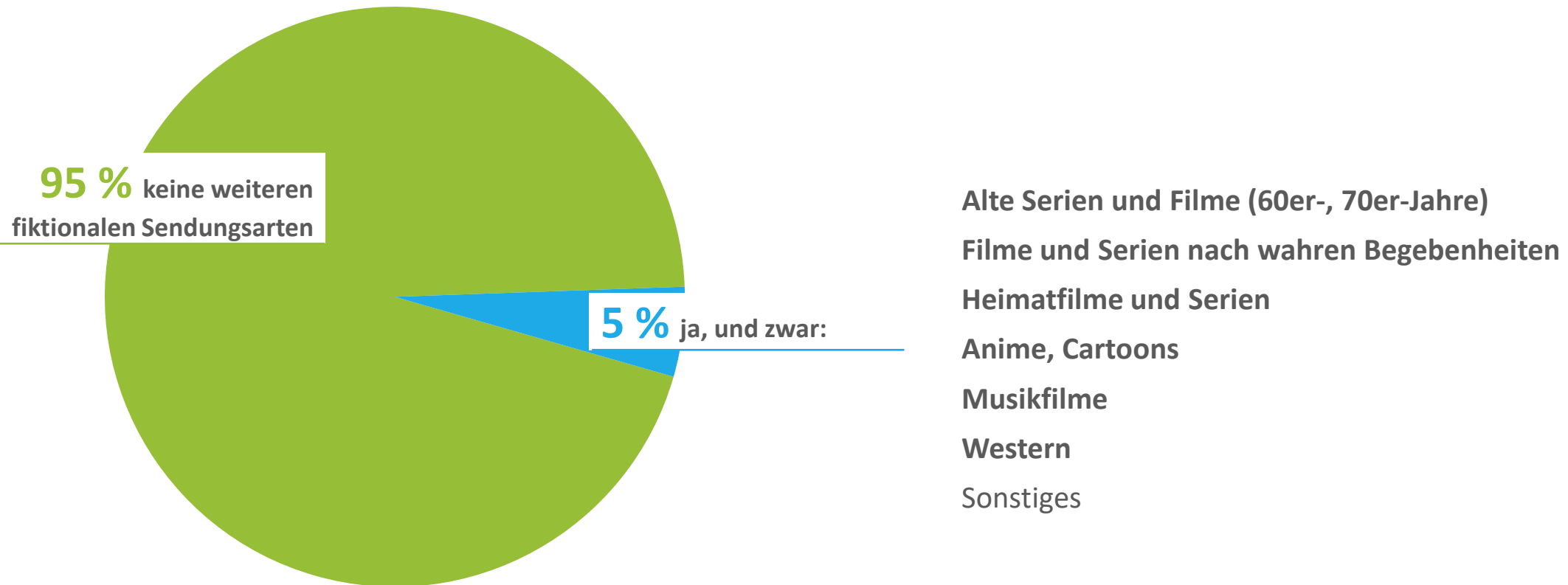
Beliebtheit fiktionaler Unterhaltungsgenres nach Geschlecht und Alter (1/2)

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Komödien/ Comedy	63	66	62	79	71	53
Krimi	54	57	51	51	57	53
Action/ Abenteuer	51	63	42	62	65	39
Historische Filme/ Serien, Biografien	51	53	48	43	47	55
Österreichische Filme und Serien	50	51	49	37	51	55
Thriller	49	55	42	59	58	38
Familienserien, -filme	44	35	52	60	48	34
Romanzen/ Liebe/ Romantic Comedy	36	21	50	50	35	31
Science Fiction/ Fantasy	33	45	23	44	49	20

Beliebtheit fiktionaler Unterhaltungsgenres nach Geschlecht und Alter (2/2)

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Drama	33	29	36	48	37	23
Mystery	32	32	31	49	47	16
Sozialkritischer Film/ künstlerischer Film	30	32	28	29	31	31
Amerikanische Unterhaltungsserien/ Sitcoms	27	27	27	52	38	10
Animation/ Zeichentrick/ Anime	26	25	26	40	38	12
Kriegs-/ Katastrophenfilme	25	34	18	36	30	18
Horror	22	24	21	38	35	8
Kinderserien, -filme	22	15	28	37	29	11
Daily Soaps/ Telenovelas	16	9	21	24	18	10

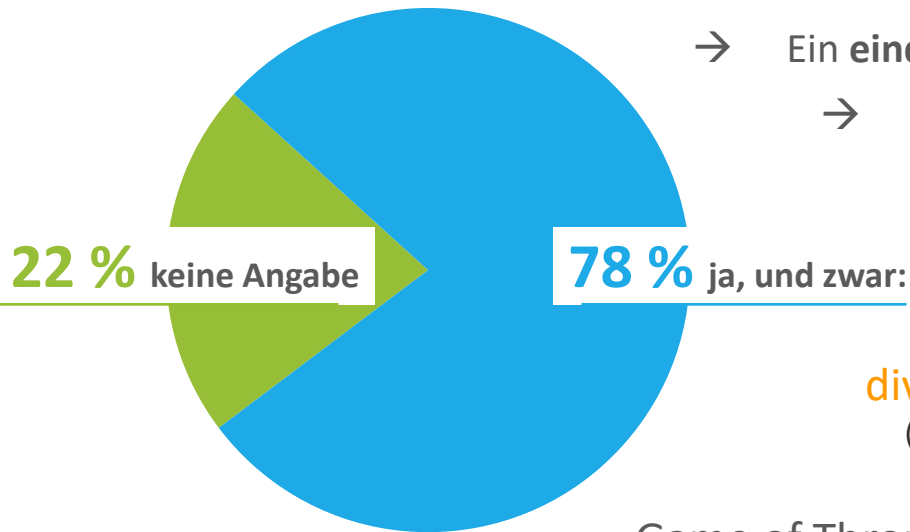
Sonstige beliebte fiktionale Sendungsarten



Aktuell besonders beliebte Serien und Filme: Was hat besonders gut gefallen?

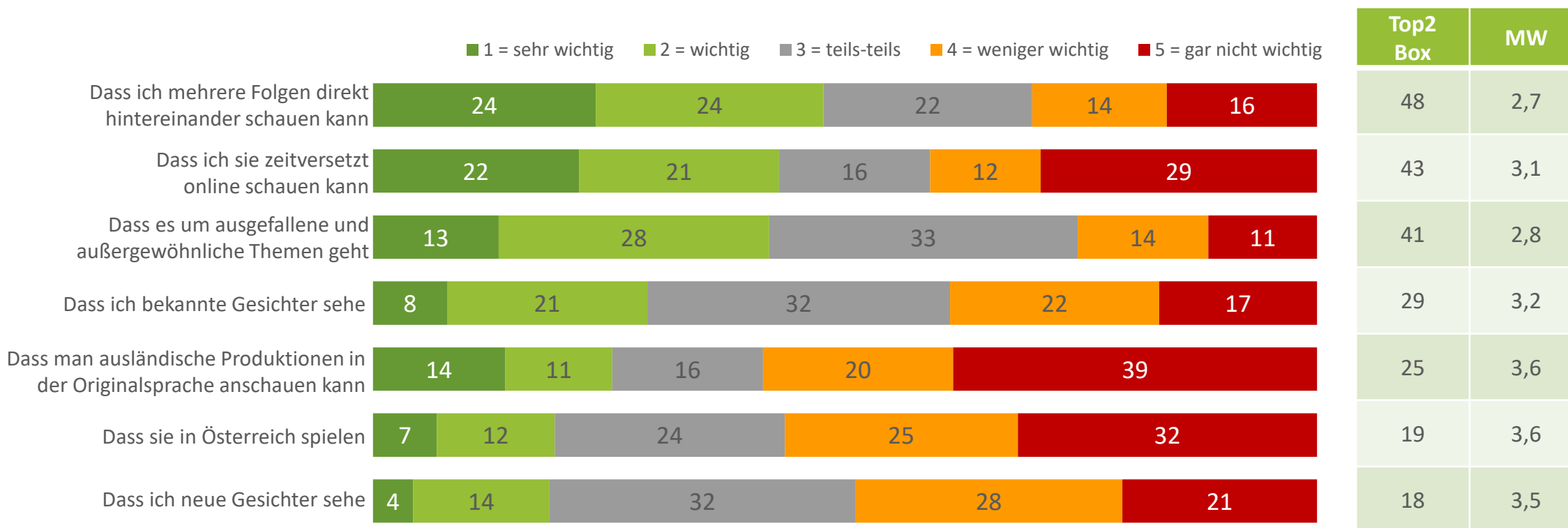
Die Befragten nennen eine Fülle an Formaten aus sehr unterschiedlichen Genres und unterschiedlichen Absendern (öffentlich-rechtliche oder private TV-Sender, Streamingdienste):

- Ein eindeutiger Beleg für das große Angebot und die individuellen Vorlieben des Publikums.
- Eine Kategorisierung ist aufgrund dieser starken Ausdifferenzierung nicht sinnvoll.
- Hier ein paar Beispiele:



- | | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | Haus des Geldes
(35 Nennungen) | Die Rosenheim Cops
(36 Nennungen) | Modern Family |
| diverse Tatorte
(17 Nennungen) | The Big Bang Theory
(23 Nennungen) | diverse SOKOs
(15 Nennungen) | The Blacklist |
| Game of Thrones | American Horror Story | Der Bergdoktor | Am Anschlag – Die Macht der Kränkung |
| Rosamunde Pilcher | Dr. House | Criminal Minds | Greys Anatomy |
| Sturm der Liebe | Outlander | Eberhofer-Krimis | |
| | | Navy CIS | GZSZ |

Relevanz verschiedener Rahmenbedingungen fiktionaler Unterhaltungssendungen



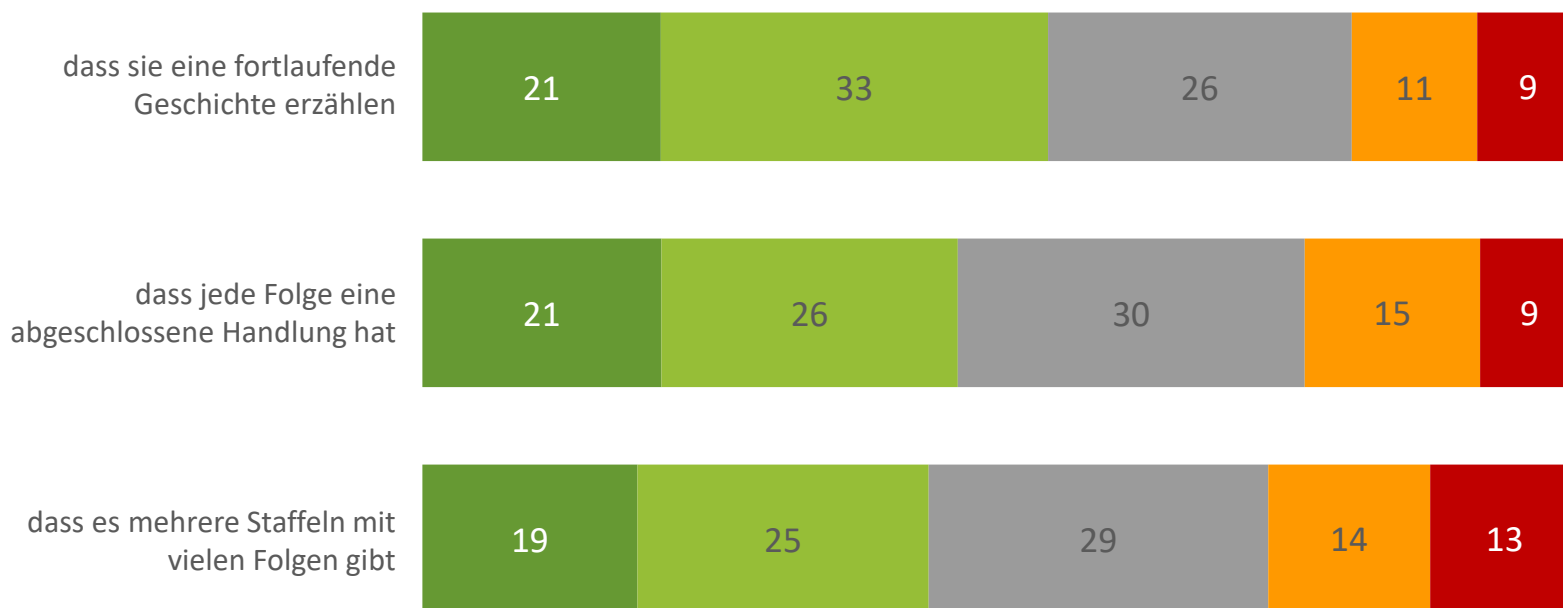
Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Relevanz verschiedener Rahmenbedingungen nach Alter und Geschlecht

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Dass ich mehrere Folgen direkt hintereinander schauen kann	48	42	52	74	56	31
Dass ich sie zeitversetzt online schauen kann	43	42	43	69	54	24
Dass es um ausgefallene und außergewöhnliche Themen geht	41	42	41	47	43	39
Dass ich bekannte Gesichter sehe	29	29	29	29	24	32
Dass man ausländische Produktionen in der Originalsprache anschauen kann	25	22	27	48	26	15
Dass sie in Österreich spielen	19	19	20	15	11	26
Dass ich neue Gesichter sehe	18	18	19	24	17	17

Relevanz verschiedener Eigenschaften von Serien

■ 1 = sehr wichtig ■ 2 = wichtig ■ 3 = teils-teils ■ 4 = weniger wichtig ■ 5 = gar nicht wichtig

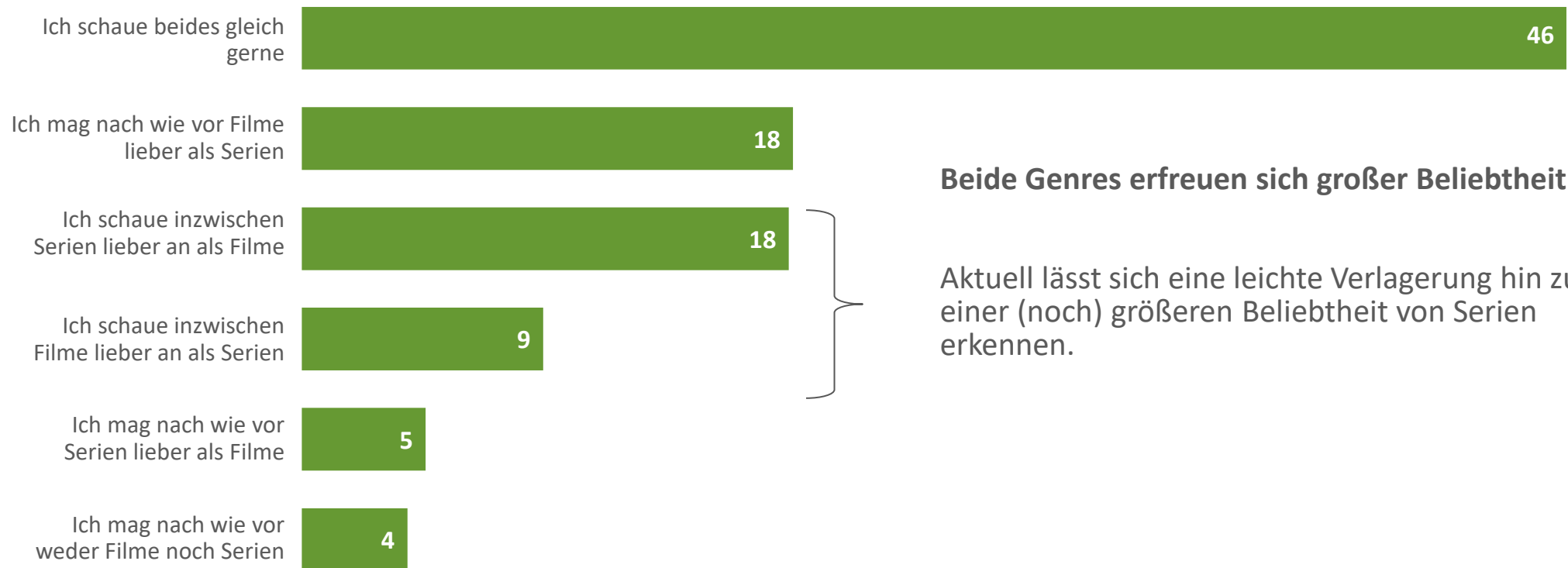


Top2 Box	Mittelwerte
54	2,5
47	2,7
44	2,8

Relevanz verschiedener Eigenschaften von Serien nach Alter und Geschlecht

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
dass sie eine fortlaufende Geschichte erzählen	54	48	59	73	56	44
dass jede Folge eine abgeschlossene Handlung hat	47	47	45	36	38	56
dass es mehrere Staffeln mit vielen Folgen gibt	44	39	47	59	53	31

Relevanz - Entwicklung von Serien und Filmen

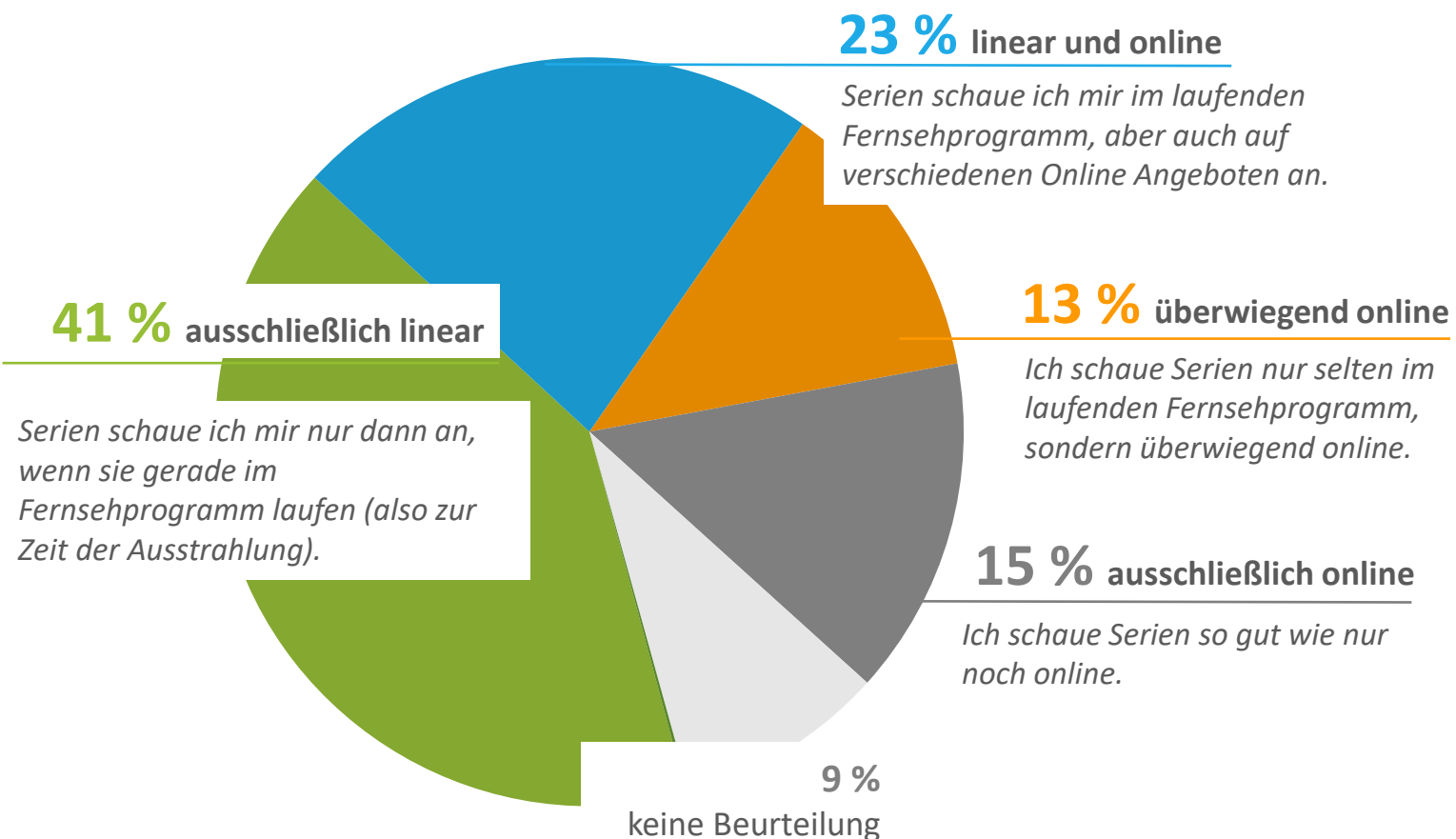


Beide Genres erfreuen sich großer Beliebtheit.

Aktuell lässt sich eine leichte Verlagerung hin zu einer (noch) größeren Beliebtheit von Serien erkennen.



Nutzung der Ausspielwege bei fiktionalen Serien



Lineares TV-Angebot wichtig, v.a. für Ältere

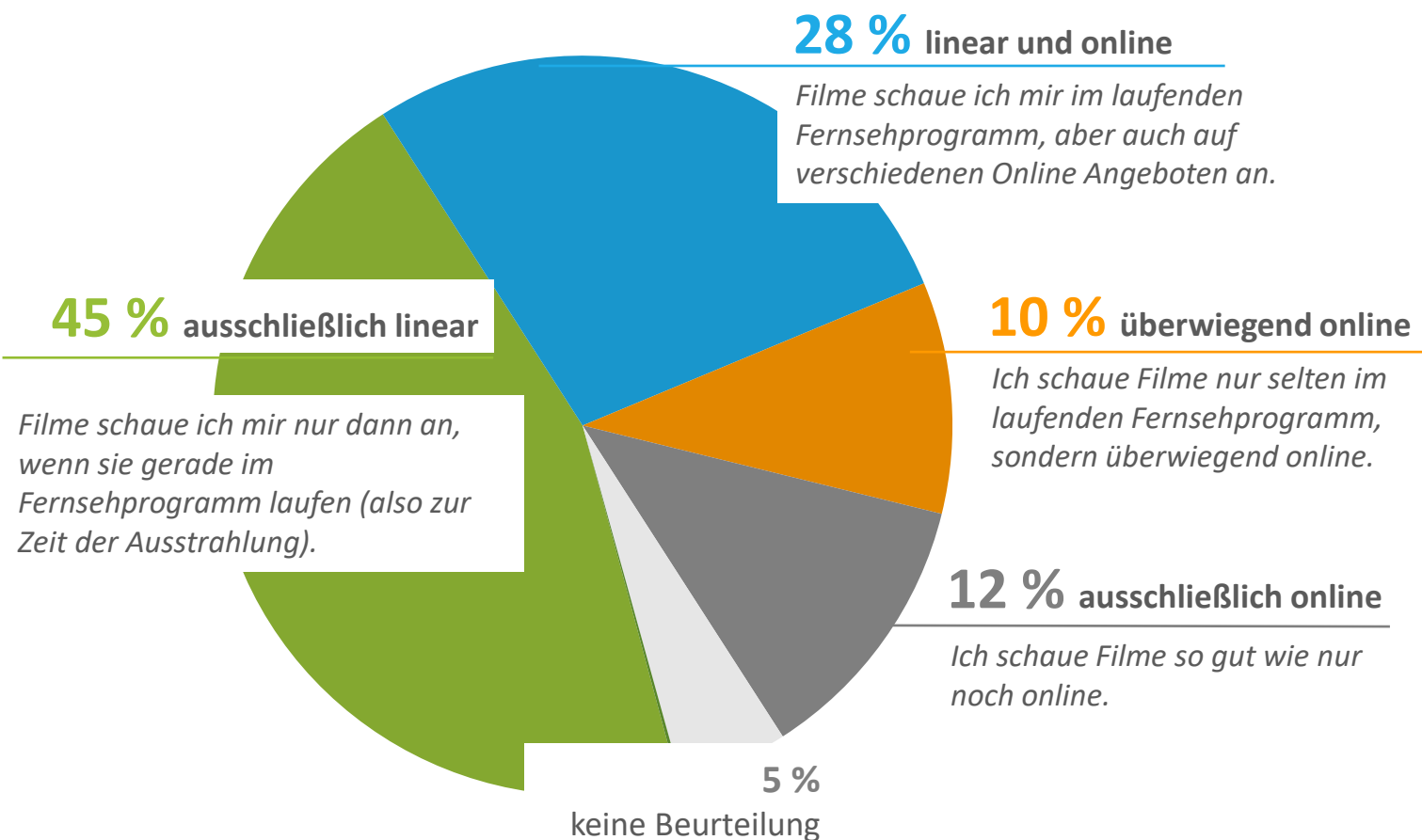
- **41%** der befragten Zuschauer/innen schauen Serien nur **live zum Ausstrahlungszeitpunkt im TV-Programm**. Bei den **Älteren (50+)** sind es **65%**.
- **15%** sehen Serien so gut wie **nur noch online** an. Bei den **Jüngeren (14-29 J.)** sind das **30%**.

Vergleich non-fiktionale Unterhaltungssendungen (Publikumsratsstudie 2020)

- **63%** ausschließlich linear
 - **18%** linear und online
 - **6%** überwiegend online
 - **5%** ausschließlich online
- **Online-Nutzung bei Serien und Filmen deutlich ausgeprägter.**



Nutzung der Ausspielwege bei fiktionalen Filmen



Lineares TV-Angebot wichtig, v.a. für Ältere

- **45%** der befragten Zuschauer/innen schauen Filme nur **live zum Ausstrahlungszeitpunkt im TV-Programm**. Bei den **Älteren (50+)** sind es **71%**.
- **12%** sehen Filme so gut wie **nur noch online** an. Bei den **Jüngeren (14-29 J.)** sind das **27%**.

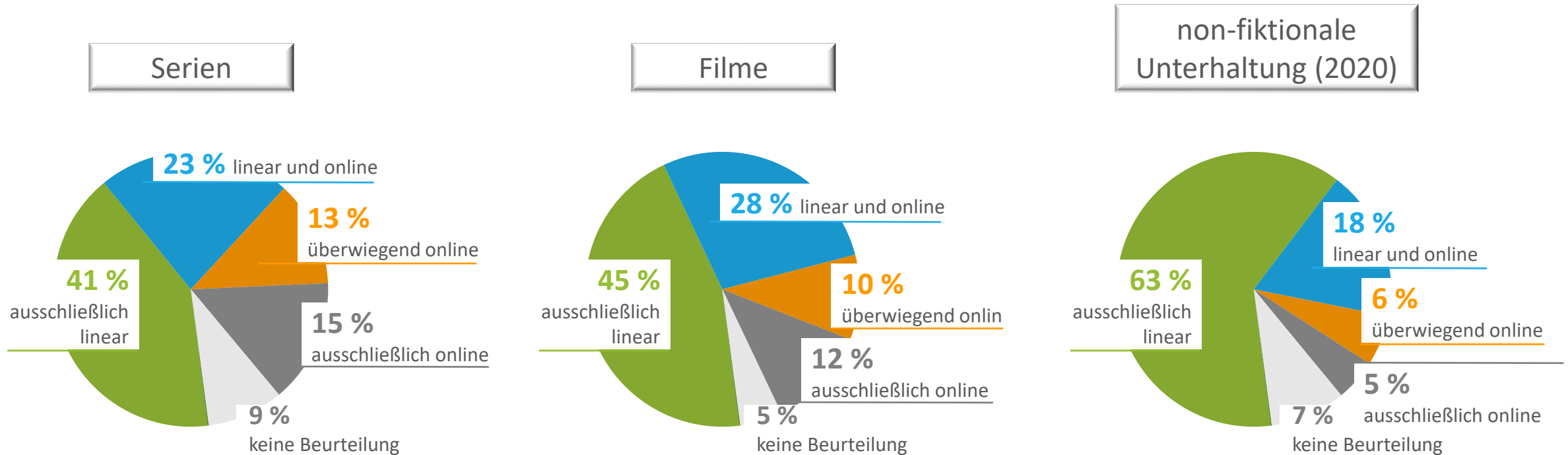
Etwas geringere Online-Nutzung bei Filmen im Vergleich zu Serien

- **Aber klar höher als bei non-fiktionalen Unterhaltungssendungen** (Publikumsratsstudie 2020)



Nutzung der Ausspielwege: Vergleich Serien, Filme und non-fiktionale Unterhaltung (PR-Studie 2020)

Deutlich stärkere Online-Nutzung bei Filmen und Serien im Vergleich zu non-fiktionaler Unterhaltung.



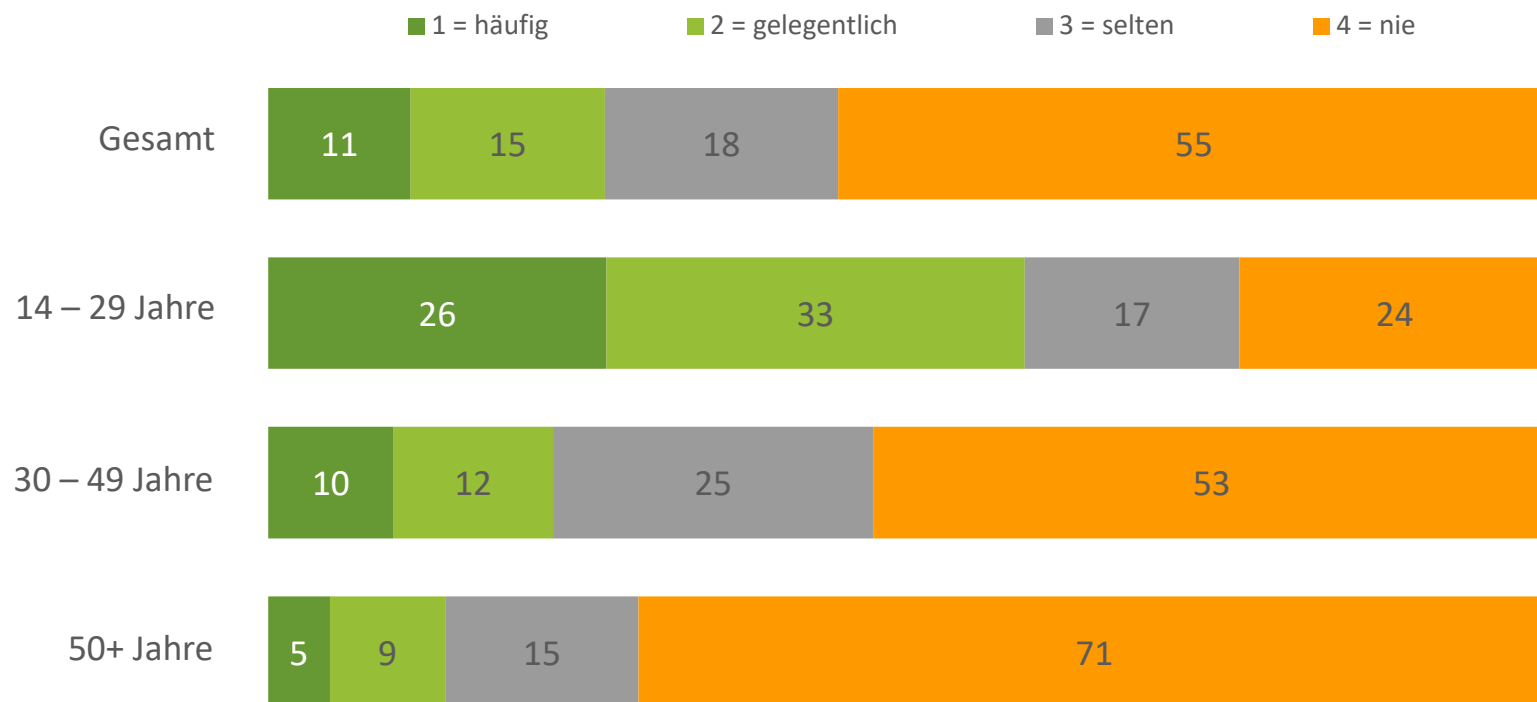
Ausspielwege für fiktionale Serien nach Alter und Geschlecht

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Serien schaue ich mir eigentlich nur dann an, wenn sie gerade im Fernsehprogramm laufen (also zur Zeit der Ausstrahlung)	41	40	42	7	27	65
Serien schaue ich im laufenden Fernsehprogramm , aber auch auf verschiedenen Online-Angeboten wie z.B. Mediatheken	23	25	21	32	31	14
Ich schaue Serien nur selten im laufenden Fernsehprogramm, sondern überwiegend online .	12	11	13	23	16	5
Ich schaue Serien so gut wie nur noch online an.	15	13	16	30	19	5
Keine Angabe/ kann ich nicht beurteilen	9	11	8	8	7	11

Ausspielwege für fiktionale Filme nach Alter und Geschlecht

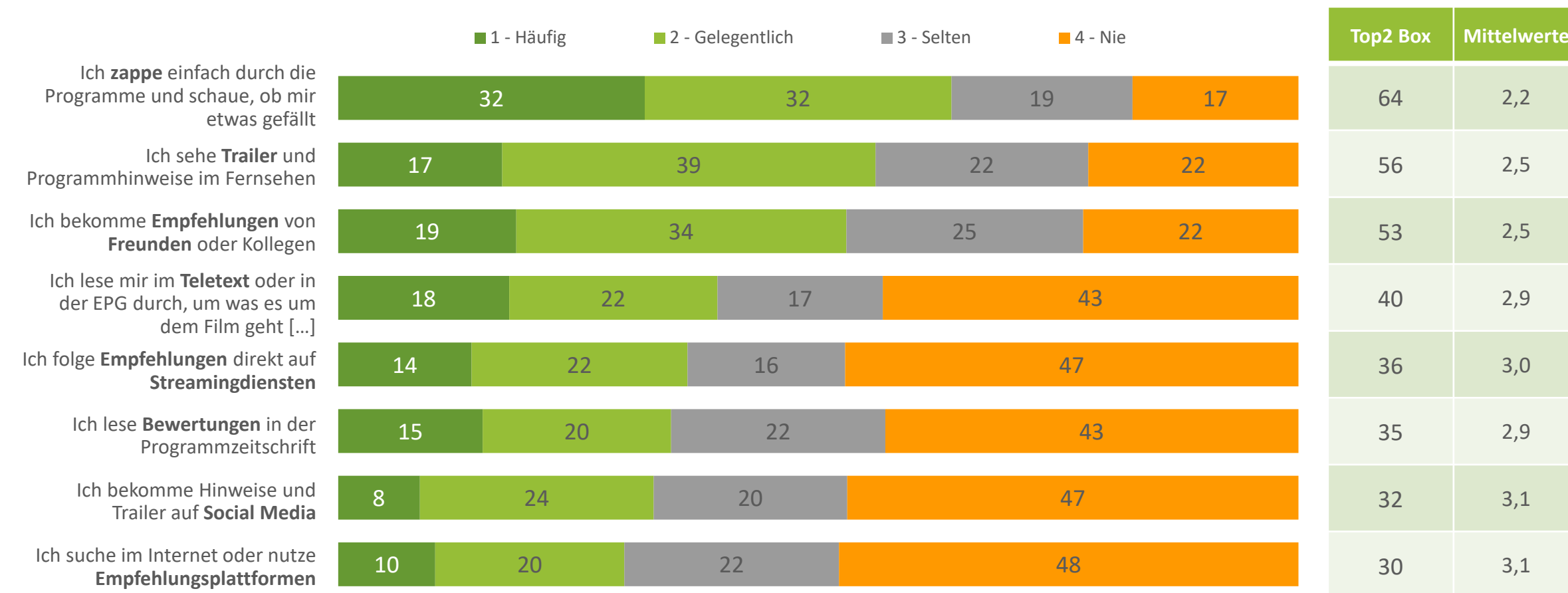
	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Filme schaue ich mir eigentlich nur dann an, wenn sie gerade im Fernsehprogramm laufen (also zur Zeit der Ausstrahlung)	45	46	45	10	28	71
Filme schaue ich im laufenden Fernsehprogramm , aber auch auf verschiedenen Online-Angeboten wie z.B. Mediatheken	28	28	28	39	38	16
Ich schaue Filme nur selten im laufenden Fernsehprogramm, sondern überwiegend online .	10	11	10	20	14	3
Ich schaue Filme so gut wie nur noch online an.	12	9	14	27	15	3
Kann ich nicht beurteilen	5	6	4	4	4	5

Nutzung von originalsprachigen fiktionalen Unterhaltungssendungen



Top2 Box	Mittelwerte
26	3,2
59	2,4
22	3,2
14	3,5

Häufigkeit der Entscheidungsquellen des medialen Konsums



Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Frage 1.7a Wenn Sie einen Film oder eine Serie schauen möchten. Wie häufig spielen für Ihre Auswahl die folgenden Informationsquellen und Möglichkeiten eine Rolle? 4er-Skala, Angaben Top2 Box in %

Methode: Hybrid-Stichprobe (CATI/CAWI), N=1.000, Feldzeit 31.8.-27.9.2021 repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

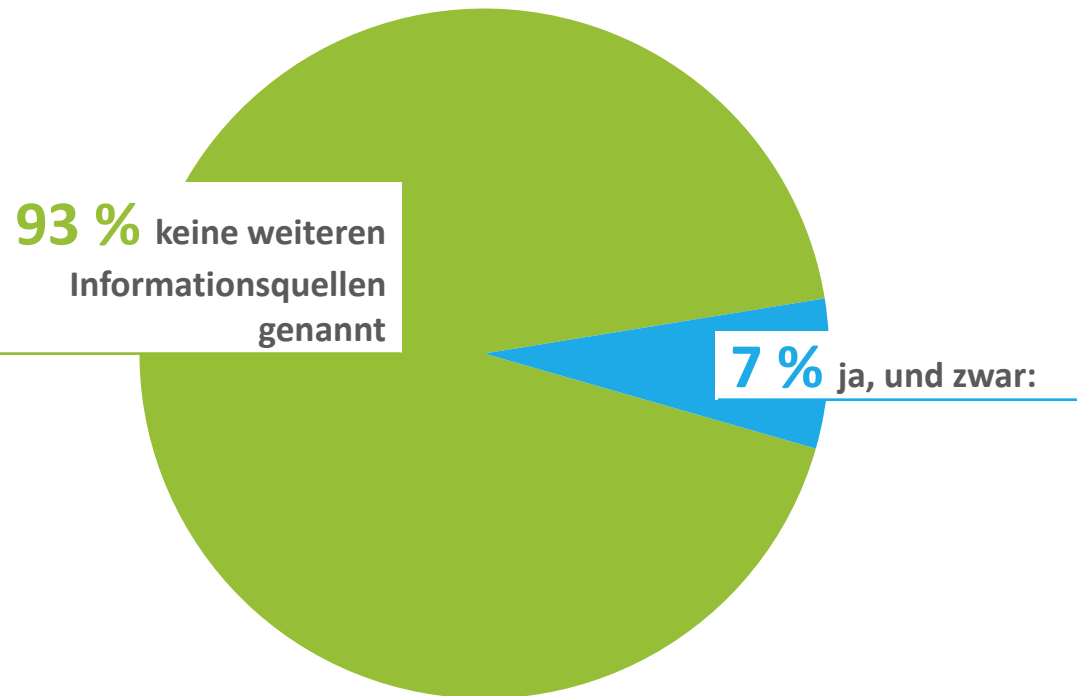
Häufigkeit der Entscheidungsquellen des medialen Konsums

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Ich zappe einfach durch die Programme und schaue, ob mir etwas gefällt	64	62	66	65	67	61
Ich sehe Trailer und Programmhinweise im Fernsehen	56	56	56	60	64	49
Ich bekomme Empfehlungen von Freunden oder Kollegen	53	47	57	78	66	34
Ich lese mir im Teletext oder in der elektronischen Programmübersicht (EPG) durch, um was es in dem Film oder der Serie geht und wer mitspielt	40	41	38	36	40	41
Ich folge Empfehlungen direkt auf Streamingdiensten wie Netflix oder Amazon Prime Video	36	35	37	65	51	14
Ich lese Bewertungen in der Programmzeitschrift	35	34	35	28	27	42
Ich bekomme Hinweise und Trailer auf Social Media	32	29	36	60	46	12
Ich suche im Internet oder nutze Empfehlungsplattformen	30	31	28	53	39	14

Frage 1.7a Wenn Sie einen Film oder eine Serie schauen möchten. Wie häufig spielen für Ihre Auswahl die folgenden Informationsquellen und Möglichkeiten eine Rolle? 4er-Skala, Angaben Top2 Box in %

Methode: Hybrid-Stichprobe (CATI/CAWI), N=1.000, Feldzeit 31.8.-27.9.2021 repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

Sonstige genutzte Informationsquellen und Möglichkeiten zur Auswahl von Serien und Filmen



TV-Programm der Tageszeitung (z.B. Standard, Krone, Kurier)

Klassische Fernsehprogrammzeitschrift

Hinweise im Radio

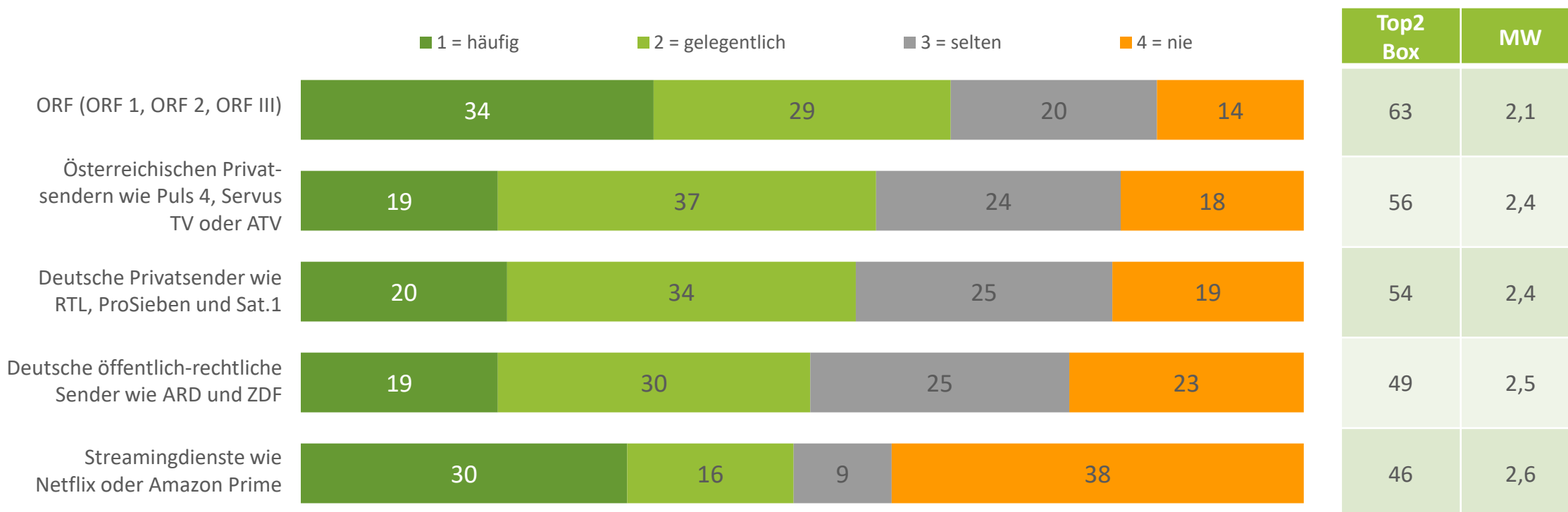
Spezielle Angebote im Internet (z.B. IMDB)

Sonstiges

Wahrnehmung des fiktionalen Unterhaltungsangebotes der TV-Sender

Sendernutzung bei fiktionalen Unterhaltungssendungen

■ 1 = häufig ■ 2 = gelegentlich ■ 3 = selten ■ 4 = nie

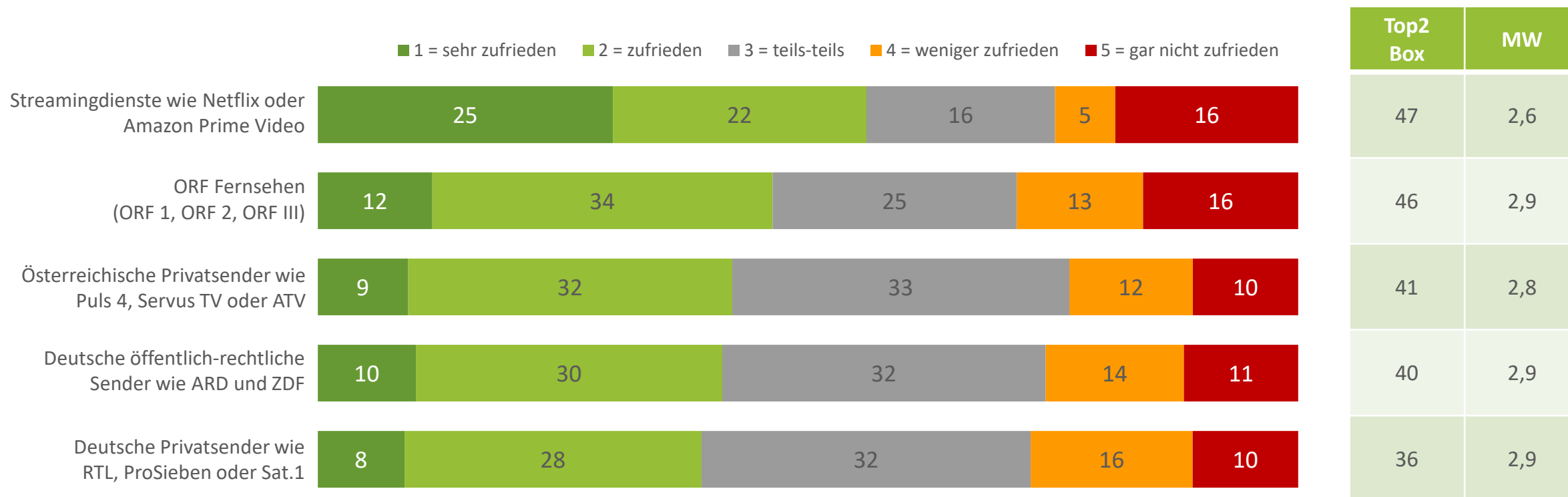


Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Sendernutzung bei fiktionalen Unterhaltungssendungen nach Alter und Geschlecht

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
ORF (ORF 1, ORF 2, ORF III)	63	65	62	46	56	75
Österreichische Privatsender wie Puls 4, Servus TV und ATV	56	59	53	43	50	64
Deutsche Privatsender wie RTL, ProSieben und Sat.1	54	53	55	50	55	55
Deutsche öffentlich-rechtliche Sender wie ARD und ZDF	49	51	48	26	33	70
Streamingdienste wie Netflix oder Amazon Prime Video	46	43	48	80	64	20

Zufriedenheit mit dem fiktionalen Unterhaltungsangebot der Sender



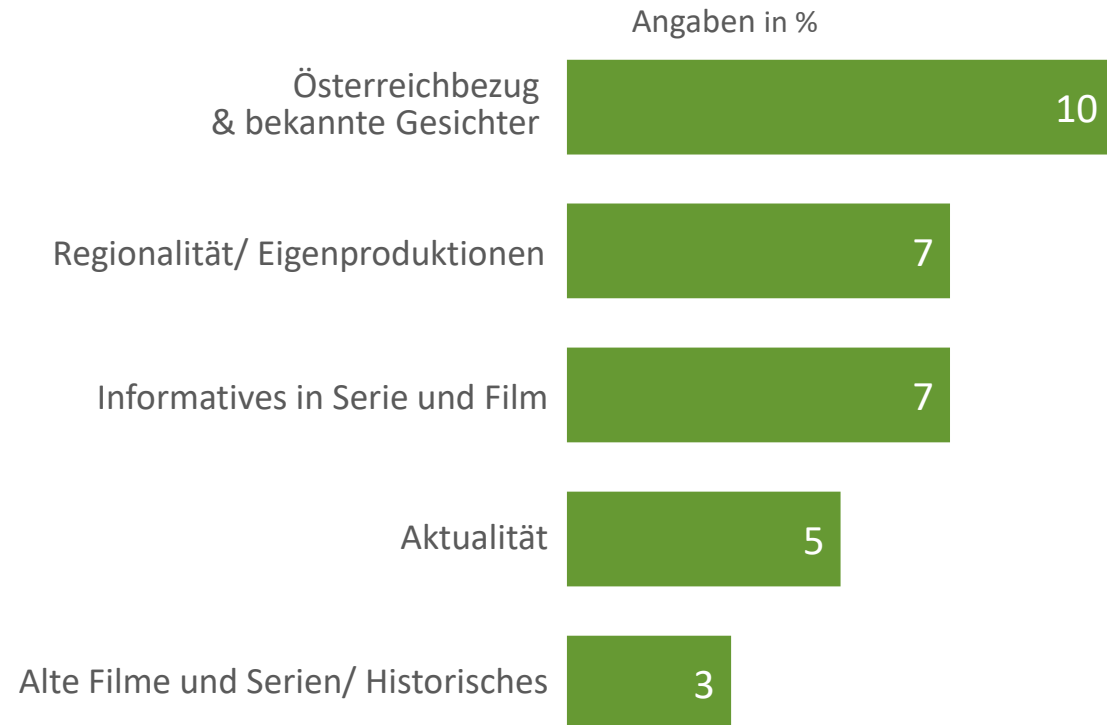
Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

Zufriedenheit mit dem fiktionalen Unterhaltungsangebot der Sender nach Alter und Geschlecht

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Streamingdienste wie Netflix oder Amazon Prime Video	47	47	45	77	65	22
ORF (ORF 1, ORF 2, ORF III)	46	46	45	45	41	49
Österreichische Privatsender wie Puls 4, Servus TV oder ATV	41	43	39	37	41	42
Deutsche öffentlich-rechtliche Sender wie ARD und ZDF	40	41	38	31	31	49
Deutsche Privatsender wie RTL, ProSieben oder Sat.1	36	35	39	41	40	33

Status quo: Der ORF als Lieferant fiktionaler Unterhaltung

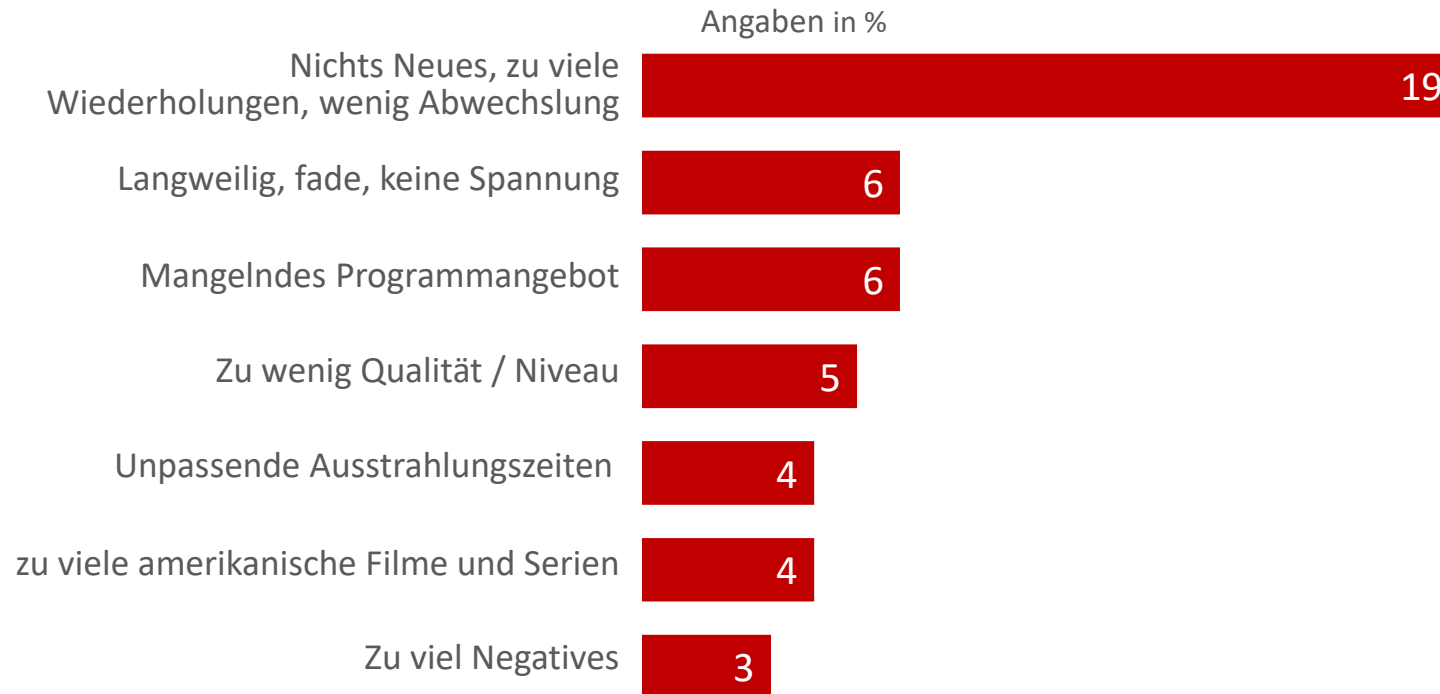
Stärken im fiktionalen Unterhaltungsangebot des ORF aus Sicht der Zuschauer/innen



Offene Frage, deshalb niedrigere Nennungshäufigkeiten.



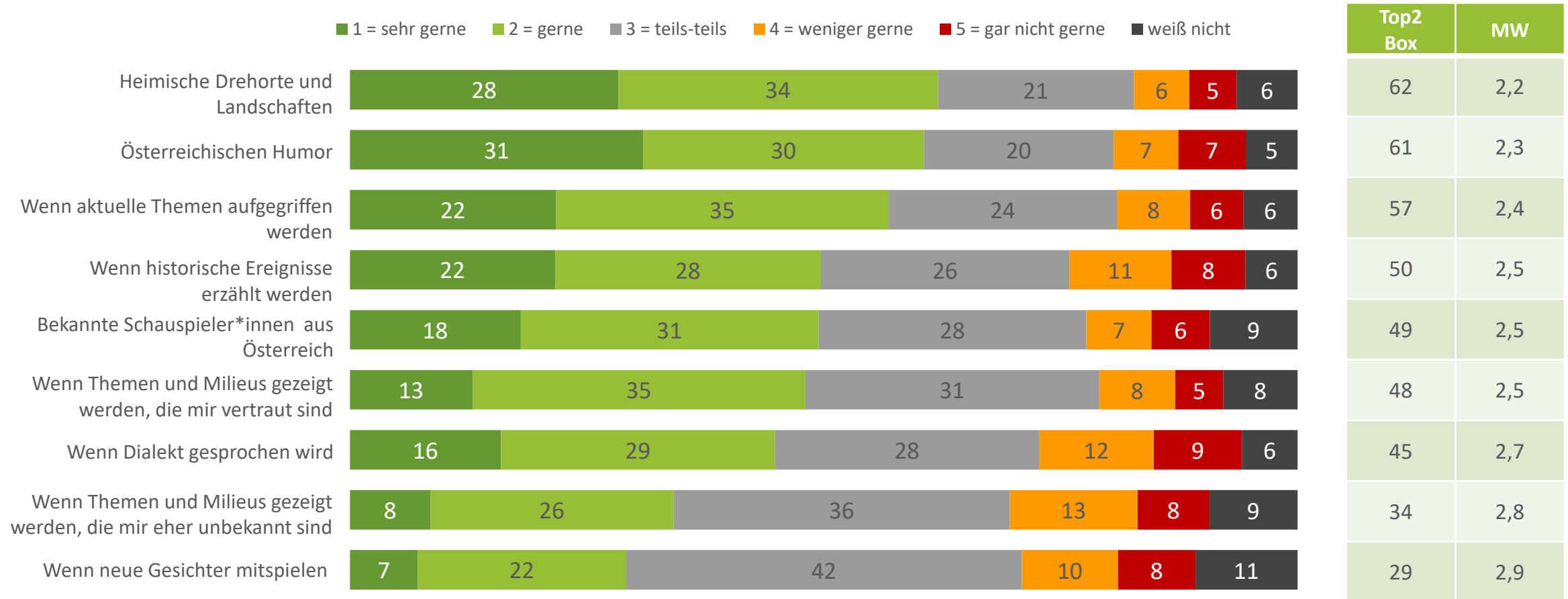
Schwächen im fiktionalen Unterhaltungsangebot des ORF aus Sicht der Zuschauer/innen



Offene Frage, deshalb niedrigere Nennungshäufigkeiten.



Relevanz verschiedener Eigenschaften von Serien und Filmen aus Österreich

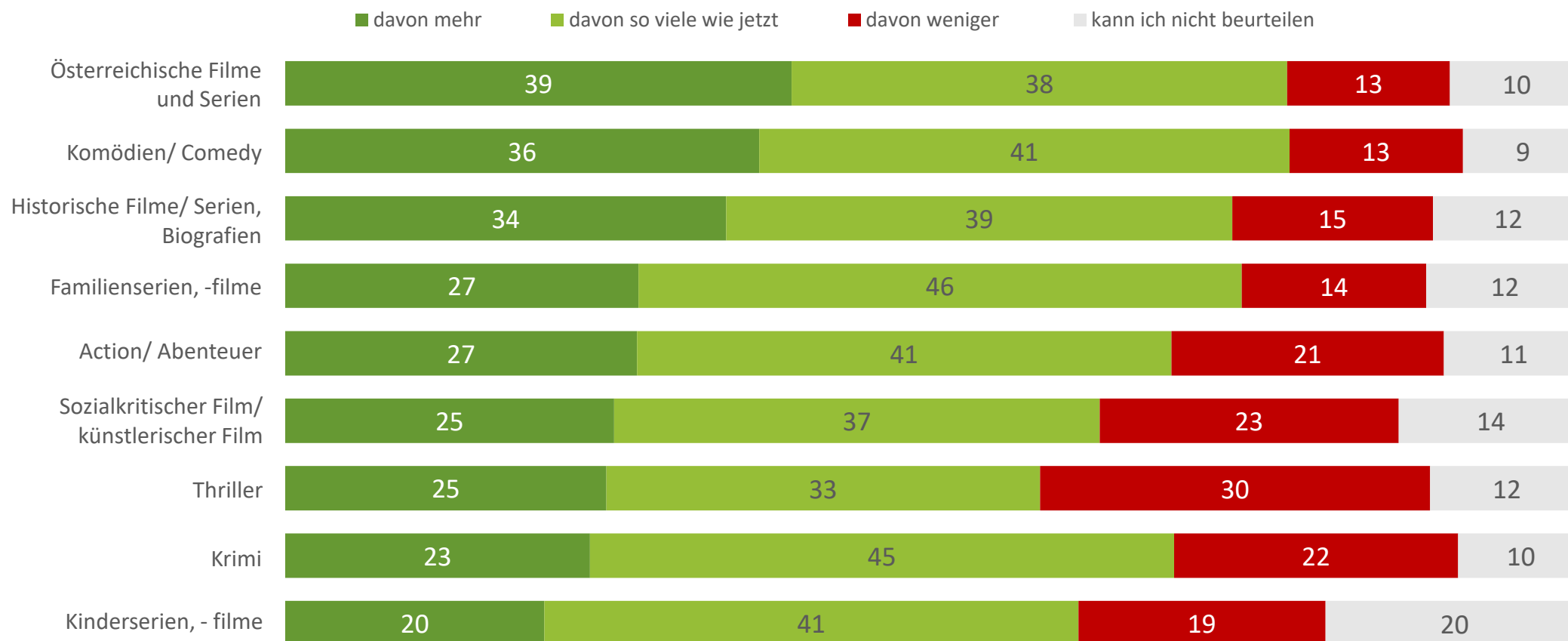


Rundungsunterschiede aufgrund von Kommastellen möglich

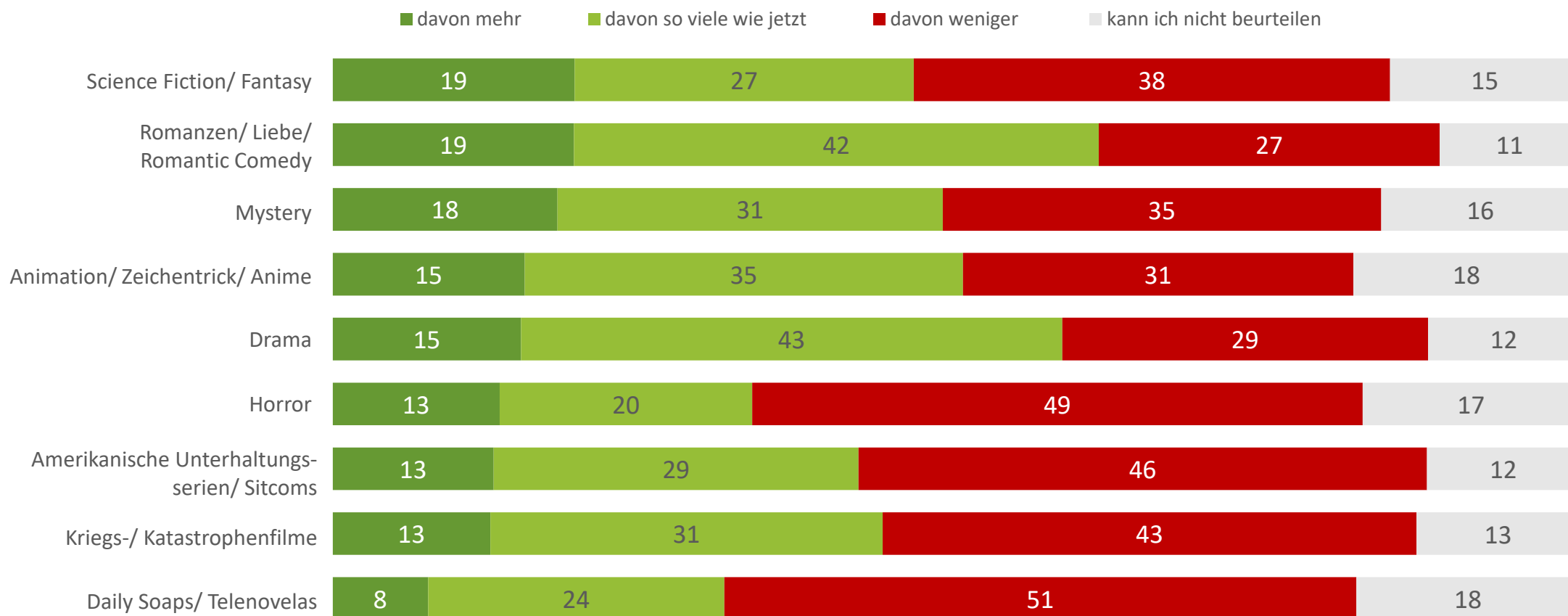
Relevanz verschiedener Eigenschaften von Serien und Filmen aus Österreich | nach Geschlecht und Alter

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Heimische Drehorte und Landschaften	62	62	62	41	54	76
Österreichischen Humor	61	66	56	51	61	65
Wenn aktuelle Themen aufgegriffen werden	57	55	58	50	45	67
Wenn historische Ereignisse erzählt werden	50	51	48	44	39	59
Bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler aus Österreich	49	49	50	33	45	60
Wenn Themen und Milieus gezeigt werden, die mir vertraut sind	48	48	47	43	42	54
Wenn Dialekt gesprochen wird	45	47	43	37	39	52
Wenn Themen und Milieus gezeigt werden, die mir eher unbekannt sind	34	35	33	32	35	34
Wenn neue Gesichter mitspielen	29	26	32	25	27	32

Wünsche an die fiktionale ORF Unterhaltung der Zukunft | 1 – Gesamt (1/2)



Wünsche an die fiktionale ORF Unterhaltung der Zukunft | 1 – Gesamt (2/2)



Wünsche an die fiktionale ORF Unterhaltung der Zukunft | 2 – nach Alter und Geschlecht (1/2)

Wovon wird in Zukunft mehr gewünscht?

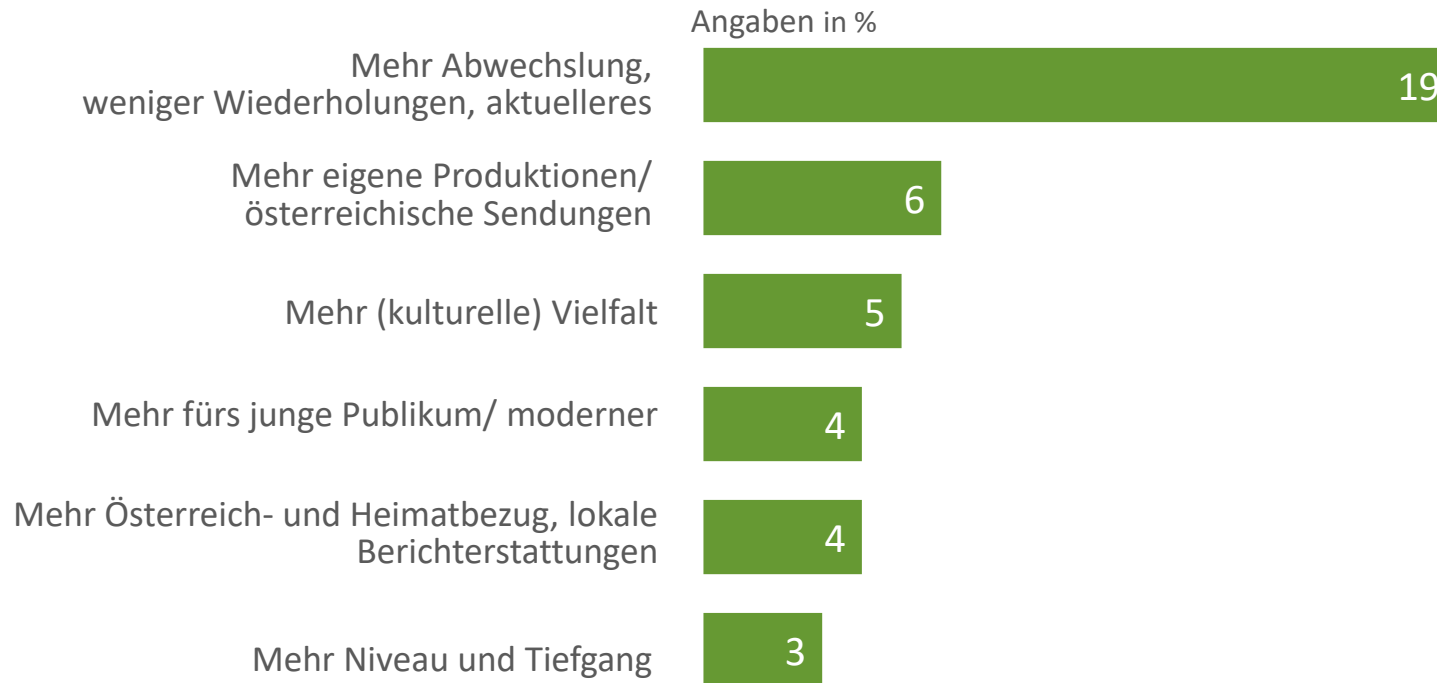
	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Österreichische Filme und Serien	39	39	39	28	37	45
Komödien/Comedy	36	33	39	36	44	32
Historische Filme/Serien, Biografien	34	34	33	30	27	40
Familienserien, -filme	27	18	35	34	28	24
Action/Abenteuer	27	31	23	31	33	22
Sozialkritischer Film/künstlerischer Film	25	26	24	18	23	30
Thriller	25	27	22	27	28	22
Krimi	23	26	22	25	23	23
Kinderserien, -filme	20	12	26	21	23	17

Wünsche an die fiktionale ORF Unterhaltung der Zukunft | 2 – nach Alter und Geschlecht (2/2)

Wovon wird in Zukunft mehr gewünscht?

	Gesamt	Männer	Frauen	bis 29 Jahre	30-49 Jahre	ab 50 Jahren
Science Fiction/Fantasy	19	26	13	23	29	12
Romanzen/Liebe/Romantic Comedy	19	10	27	22	19	18
Mystery	18	17	19	26	27	9
Animation/ Zeichentrick/Anime	15	12	18	25	19	9
Drama	15	12	17	24	17	10
Horror	13	12	14	22	23	4
Amerikanische Unterhaltungsserien/Sitcoms	13	10	15	22	17	6
Kriegs-/Katastrophenfilme	13	14	11	19	17	8
Daily Soaps/Telenovelas	8	3	11	11	8	6

Wünsche an die fiktionale ORF Unterhaltung der Zukunft | 3



Offene Frage, deshalb niedrigere Nennungshäufigkeiten.

